

Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz (Hrsg.)

Niederösterreich im 18. Jahrhundert

Eine Publikation des NÖ Landesarchivs – NÖ Instituts für Landeskunde
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 1

Land, Politik und Wirtschaft

Verlag NÖ Institut für Landeskunde
St. Pölten 2024

Alle Beiträge vorliegender Publikation mit einem entsprechenden Vermerk haben ein externes Begutachtungsverfahren durchlaufen.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):
NÖ Institut für Landeskunde
3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4
Verlagsleitung: Elisabeth Rosner

Land Niederösterreich
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
NÖ Institut für Landeskunde
www.noel.gv.at/landeskunde

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz
Lektorat, Korrektoerat und Register: Veronika Helfert
Korrektorat der Anmerkungen: Jacqueline Schindler
Englisches Korrektoerat: John Heath
Bildredaktion: Tobias E. Hämmerle
Bildbearbeitung: Wolfgang Kunerth
Layout und Umschlag: Martin Spiegelhofer
Farbkzept und Sujet: Atelier Renate Stockreiter
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Umschlagabbildung: Renate Stockreiter, basierend auf: Stadt und Burg Dürnstein, Chromolithographie von Josef Konstantin Stadler nach einer Zeichnung von Franz Josef Manskirch (1768–1830), ca. 1798, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung, 1.118

Vorsatzblatt: Johann Baptist HOMANN, Archiducatus Austriae Inferioris In omnes suas Quadrantes Ditiones divisi [...] (Nürnberg, um 1710), Österreichische Nationalbibliothek, Kartensammlung, FKB 272-20, III,14

Nachsatzblatt: *Geometrischer Plan der Straßen in Nieder-Oesterreich*, Alois Groppenberger von Bergensstamm, 1785, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, AI 25

© 2024 NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten
ISBN 978-3-903127-43-2 (Gesamtpublikation)
ISBN 978-3-903127-44-9 (Band 1)
ISBN 978-3-903127-45-6 (Band 2)
DOI: doi.org/10.52035/noil.2024.18jho1

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernsehendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Ab 2026 wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Alle Texte inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaber*innen der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.



Tobias E. Hämmerle

Mediennetzwerk und Nachrichtenwesen Papier, Post, Druck, Vertrieb

Abstract: Im 18. Jahrhundert konzentrierte sich der Medienraum Österreich unter der Enns hinsichtlich Produktion, Konsumtion und Distribution auf das Zentrum Wien. Im niederösterreichischen Umland entwickelten sich im ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhundert aber vereinzelt regionale Medienstandorte, die als Produktions- und Industriestandort für die kaiserliche Residenzstadt nicht unbedeutend waren. So existierten im niederösterreichischen Umland einige Papiermühlen, speziell das Viertel ober dem Manhartsberg und das Viertel unter dem Wienerwald traten dabei als bedeutsame Regionen in Erscheinung. Die niederösterreichischen Städte Krems, Retz, Horn und Wiener Neustadt kristallisierten sich im Untersuchungszeitraum als regionale Druckstandorte heraus. Poststationen, Wirts- und Gasthäuser sowie Wochen- und Jahrmärkte fungierten als wichtige Kommunikations- und Informationsumschlagplätze. Der fliegende und stationäre Buchhandel versorgte die frühneuzeitliche Medien-Öffentlichkeit mit akzidentiell sowie periodisch erscheinenden Druckwerken.

The Media Network and the Communication System. Paper, Post, Printing, and the Book Trade. In the 18th century, the media space of Austria under the Enns was undoubtedly concentrated on the centre of Vienna in terms of production, consumption, and distribution. Nevertheless, in the Lower Austrian hinterland, regional media locations developed in the late 17th and early 18th century which were not insignificant as a production and industrial location for the imperial capital. For example, several paper mills existed in the Lower Austrian hinterland, with the Quarter over the Manhartsberg (today's "Waldviertel") and the Quarter under the Wienerwald (today's "Industrieviertel") in particular emerging as significant regions. The Lower Austrian towns of Krems, Retz, Horn, and Wiener Neustadt emerged in the course of the 18th century as regional printing locations. Post offices, inns and taverns, and weekly and annual markets functioned as important communication and information hubs. The flying and stationary book trade supplied the early modern media public with both ad-hoc and periodical printed works.

Keywords: printers and publishers, censorship, printing privileges, media system, news

doi.org/10.52035/noil.2024.18jh01.24

Veröffentlicht nach externer Begutachtung (doppelblind) / published after external peer review (double blind)